

# Tierschutzverein kritisiert Zunahme ausgesetzter Hunde

**At 11, 13.03.2013** Auffangstation in Wettensen kommt finanziell und personell an ihre Grenzen

**Alfeld.** Vier ausgesetzte Hunde seit Dezember vergangenen Jahres: So viele Vierbeiner nahm die Tierauffangstation in Wettensen bis Anfang dieses Monats auf. Eine Zahl, die ungewöhnlich hoch sei, sagt die Alfelder Tierärztin Silke Faass. Das schafft Probleme: Der zuständige Alfelder Tierschutzverein komme finanziell und personell an seine Grenzen, sagt Faass.

Maximal ein Hund alle paar Monate sei in den vergangenen Jahren die Regel gewesen, erklärt Faass. Dass die Hunde ausgesetzt worden, daran hat sie keine Zweifel. Die Tiere waren entweder angebunden – wie eine Jack-Russel-Terrier-Hündin in Alfeld – oder liefen auf Parkplätzen oder in Waldstücken frei herum. Zudem hatten sie keine implantierten Chips oder Tätowierungen, die auf frühere Besitzer hinweisen.

Die zunehmende Arbeit mit

den Fundhunden belastet den Verein. Denn die Hauptaufgabe bestünde eigentlich darin, Ausreißer in Wettensen kurzfristig zur Pflege aufzunehmen. Davon gab es in diesem Jahr bislang drei Stück. Sie wurden bereits nach wenigen Tagen von ihren Besitzern abgeholt.

Egal ob Ausreißer oder Fundhund: Der Aufwand ist für jedes Tier der gleiche. Bei Ankomst in der Auffangstation werden die Hunde medizinisch untersucht. In Obhut des Vereins werden die Vierbeiner täglich gefüttert, sie werden spazieren geführt, die Hütten werden gereinigt. Fünf ehrenamtliche Helfer kümmern sich ums Alltägliche. Doch Fundhunde bleiben zum Teil mehrere Wochen in Wettensen. Und je länger ein Tier in der Station verweilt, desto mehr Geld koste es den Verein, sagt Faass. Eine schnelle Vermittlung sei demnach immer das Ziel.

Vielleicht weil bei der Vermitt-



Die Schäferhündin Ronja und die Jack-Russel-Terrier-Hündin sind für mehrere Wochen in der Auffangstation in Wettensen untergebracht. Fotos: AZ



kümmern. Spenden seien ebenfalls gerne gesehen, sagt die Tierärztin. Wer über die Arbeit

des Vereins mehr erfahren will, meldet sich direkt beim Tierschutzverein unter der Telefonnummer (0 51 81) 57 25. kbe

Tierschutzverein kann kein Rund-um-sorglos-Paket liefern“, sagt Faass.

Um den Bedarf in Wettensen zu decken, sucht der Tierschutzverein hundeerfahrene Helfer, die sich bei Bedarf um die Tiere